

Das ist Ihr gutes Recht!

Das sollten Sie wissen!

Laut Protokoll Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind, in der Fassung des Protokolls Nr. 11 Straßburg, 16. IX. 1963 Art. 1 – **Verbot der Freiheitsentziehung wegen Schulden.**

„Niemand darf die Freiheit allein deshalb entzogen werden, weil er nicht in der Lage ist, eine vertragliche Verpflichtung zu erfüllen“.

Wichtig:

Die **Erzwingungshaft** in der Bundesrepublik fußt auf altem **NAZI-Gesetz** und verstößt somit nach **§ 138 ZPO** (vgl. Wahrheitspflicht) i. V. mit **§ 291 ZPO** (vgl. Offenkundigkeiten) i. V. mit **§ 138 StGB** (vgl. Anzeigepflicht) gegen das Grundgesetz für die Bundesrepublik in Deutschland und gegen die Auslegung oder Anwendung des **deutschen Rechts** nach nationalsozialistischen Grundsätzen (Verstoß gg. GG Art. 139/Analog).

In diesem Zusammenhang wird hier auf das **SHAEF-Gesetz Nr. 1** (z. B. Art. 1 & 4), **Kontrollratsgesetz Nr. 1** (Ausrottung der Nazigesetze vom 20. 09. 1945), **SMAD Befehl Nr. 2** Abs. 5 vom 10. 06. 1945, verwiesen.

Bei **Zu widerhandlungen** gegen das Besatzungsrecht, die Völker- und Menschenrechte, sowie gegen die deutschen Rechtsnormen ergeht umgehend **Strafantrag** mit **Strafverfolgung** wegen der offenkundigen Verletzung der **SHAEF-** und **SMAD-Gesetzgebung**, sowie gegen die **BKO** und gegen die Auslegung oder Anwendung des deutschen Rechts nach **nationalsozialistischen Grundsätzen** (vgl. Verstoß gg. GG Art. 139/Analog).

Beamter muß beweisen, dass sein Verhalten nicht ursächlich ist/war.
Vorschrift: **BGH NJW 83, 2241** (vgl. BAT § 14, BGB §§ 839, 840 in Folge mit BGB §§ 823, 826, 830).